

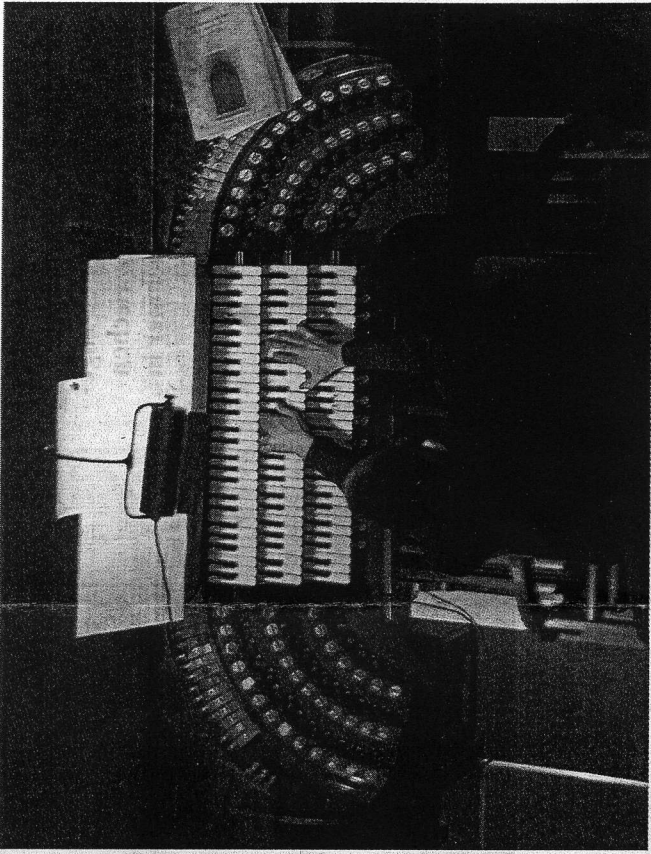
Orgel-Romantik im Kollegi

Am Sonntag fand in der Kollegiumskirche ein Orgelkonzert mit romantischen Stücken statt. Organist Bernhard Hörler begeisterte die Anwesenden.

Von Tobias von Rickenbach

Schryz. – Der Freundeskreis Kollegiorgel Schryz organisierte am Sonntag für rund 30 Besucher einen besonderen Leckerbissen: Orgelvirtuose Bernhard Hörler, Dietikon, interpretierte unbekannte Werke von bekannten Vertretern der romantischen Musik aus dem späten 19. Jahrhundert. Neben Stücken von Louis Vierne, Karl Koch, Theodor Kirchner, Adalbert Überlée und Selmar Müller gab Hörler auch Eigenkompositionen zum Besten.

Nicht nur Hörler war angesichts dieses Konzertes sichtlich erregt. Auch die Zuhörer bedachten den mal sphärischen, mal pompösen Ohrenschmaus mit viel Applaus, sodass sich der Organist zu zwei Zugaben «gezwungen» sah. Kein Wunder: Die Neobarockkirche im Kollegi mit ihrer hervorragenden Akustik beinhaltet eine der drei letzten dreimanualigen, spätromantischen Orgeln der



Orgel-Ohrenschmaus: Bernhard Hörler beeindruckte im Kollegi mit romantischen Stücken.
Bild Tobias von Rickenbach

Firma Goll. Das imposante Instrument aus dem Jahr 1912 mit seinem warmen, grundtönigen Klang eignet sich deshalb besonders für die Interpretation romantischer Stücke. Der Freundeskreis Kollegiorgel Schryz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Orgel zu erhalten, zu restaurieren und in ihren Originalzustand im Erbauungsjahr zurückzusetzen. Denn das Instrument ist nicht nur in einem schlechten Zustand, sondern wurde 1954 im Zuge der Orgelbewegung unsorgfältig umgebaut und dabei auch klanglich verändert.

11 Foto vom 24.4.2007